



# Am Koschtan-Tau, im wildzerklüfteten Kaukasus

begann die seltsame Fährte des edlen Wild-Stieres, eines der letzten Wisente in der freien, vom Menschen kaum berührten, unendlichen Wildbahn! Von dort aus führte die Fährte auf einen langen, schicksalsvollen Weg, den der junge Stier nicht ahnte, den er selbst nie erwähnt hätte. Auf den allein der Mensch, der Allesbezwinger, das Tier zu zwingen vermochte. Koschtan-Tau, herrlicher Wildstier! Wie wenig glich dein Leben dem deiner Ahnen, wie wirt vertief dein Dasein und doch: wie unbändig, allen Widerständen trotzend, lebte in dir die Liebe zur Freiheit. Immer und immer wieder durchstachst du die Fesseln, die Hindernisse, und noch nach Jahren der Gefangenschaft lebte in dir die Erinnerung an das Paradies deiner Ahnen, die herrlichen, waldreichen Schluchten Kaukasiens. Wie eine Sage vom Kampf des Edlen wider das Verderben der Welt, wie eine Ballade vom Untergang eines gewaltigen Helden klingt die Geschichte vom wilden Wisent Koschtan-Tau! Schon im ersten Jahr seines Lebens begann der Kampf um die Freiheit. Damals traf die Mutter, die mächtige Altkuh, die tödliche Kugel, und bald darauf stürzte Koschtan-Tau in die tückische Fallgrube. Ein enges Gatter, lange Bahnfahrten in dumpfen Bretterverschlägen, trostloses Dasein in zoologischen Gärten — eine Kette trüber Leidensstationen! Und dann ein glücklicher Tag: Koschtan-Tau kommt in ein tiefes Wildgatter, ein weites Revier, fast so schön wie die echte Freiheit. Und doch: nicht leben fast so schön. Der starke, urige Sohn der wilden Wälder bleibt einstet, grimmig gefährlich, ein Einzelgänger, ein Hagestolz, ein unbesiegbarer selbstherrlicher Riese ...



## CURT STROHMEYER Der wilde Wisent Koschtan-Tau

Roman, mit 32 schönen Tier-Fotos, kostet broschüriert 5 Mark 75, in Ganzleinen gebunden 5 Mark, und erscheint am 9. März. Weit über den Kreis der Jäger und Tierfreunde hinaus wird dieses Buch Freude wecken und Freunde finden. Seit Männer wie Graf Arnim-Boitzenburg und der Fürst zu Pleß die letzten Wisente vor dem Aussterben schützten, seit durch die Tatkraft des Reichsjägermeisters Generalfeldmarschall Göring dieses herrliche Wild in deutschen Wäldern eine neue Heimat fand, ist uns das Wisent-Rind kein Fremdling mehr. Darum wird das Buch vom Wisent Koschtan-Tau viele Tausende begeistern! ©

DEUTSCHER VERLAG BERLIN

